

# Kgl. Realschule zu Kulm.

## Bericht

über das Schuljahr 1913/14

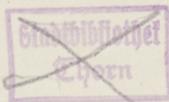
von dem Direktor

Prof. Dr. Wilhelm Heine.



Kulm 1914.  
Carl Brandt's Buchdruckerei.

KSIĄZNICA MIEJSKA  
IM. KOPERNIKA  
W TORUNIU



AB 1482

### 1. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

		Realschule						Zu- sammen
		Vi	V	IV	III	II	I	
Christliche Religionslehre	a) evangelische	3	2	2	2	2	2	13
	b) katholische	2			2		1	5
Deutsch und Geschichtserzählungen		$\frac{1}{5} \} 6$	$\frac{1}{4} \} 5$	5	4	4	3	25+2
Französisch		6	6	6	6	5	4	33
Englisch		—	—	—	5	4	4	13
Geschichte und Erdkunde		2	2	$\frac{3}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	21
Rechnen und Mathematik		5	5	5	5	5	5	30
Naturbeschreibung		2	2	2	2	2	2	12
Physik und Chemie		—	—	—	—	2	2+2	4+2
Schreiben		2	2	2	2		—	8
Zeichnen		—	2	2	2	2	2	10
Linezeichnen		—	—	—	2	2	2	6
Singen und Chorgesang		2	2	1		1		7
Turnen und Turnspiele		3		3		3		9

### Vorschule

		3.	2.	1.	Zus.		3.	2.	1.	Zus.
Christliche Religionslehre	a) evangelische	2		2	4	Schreiben	—	2	2	4
	b) katholische	2			2	Rechnen	4		5	11
Lesen und Deutsch		6		10	24	Singen	1		1	2
Heimatkunde		—	—	1	1	Turnen	—	1		1

## 2a. Uebersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Sommer 1913.

Namen der Lehrer	Realschule						Vorschule			Zus.	
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	1.	2.	3.		
1. Prof. Dr. <b>Wilh. Heine</b> , Direktor.	3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdbd.	2 Gesch. 2 Erdbd.	2 Rel.							13	
2. Prof. <b>Hermann Thiem</b> , Oberlehrer, Ordinarius von I.	4 Franz. 4 Engl.	5 Franz.	6 Franz.							19	
3. <b>Crust Müller</b> , Oberlehrer, Ordinarius von VI.		4 Engl.	2 Gesch.	2 Erdbd.	2 Erdbd.	5 Deutsch 6 Franz. 1 Gesch. 2 Erdbd.				24	
4. <b>Franz Becker</b> Oberlehrer, Ordinarius von V.		4 Deutsch	4 Deutsch 2 Erdbd.	3 Gesch.	4 Deutsch 6 Franz. 1 Gesch.					24	
5. <b>Richard Demel</b> , Oberlehrer, Ordinarius von II.	5 Math. 2 Physik 2 Chemie 1 Physik- übungen	5 Math. 2 Physik 2 Natb.		3 Plan. 2 Rechn.						24	
6. <b>Leo Kollpack</b> , Oberlehrer, Ordinarius von IV.	2 Rel.	2 Rel.	5 Engl.	2 Rel. 5 Deutsch 6 Franz.	2 Rel.					24	
7. <b>Wilhelm Dogs</b> , Probekandidat, Ordinarius von III.	2 Natb.		5 Math. 2 Natb.	2 Natb.						8 + 3	
8. <b>Walter Thiel</b> , Zeichenlehrer.	2 Zeichn. 2 Linzsch.	2 Zeichn. 2 Linzsch.	2 Zeichn. 2 Linzsch.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Gesang	2 Gesang	1 Gesang			14	
	3 Chorgesang										
9. <b>Franz Behufe</b> *, Lehrer, Ordinarius der 1. Vorklasse.					2 Schrb.	3 Rel. 2 Schrb.	2 Rel. 10 Dtsch. 5 Rechn. 2 Schrb.	2 Religion		28	
10. <b>Crust Wilhelm</b> , Mittelschullehrer.		2 Schreiben		2 Schrb.		5 Rechn. 2 Natb.		4 Rechnen		24	
		3 Turnen 1 Turnspiele			3 Turnen			1 Rechn.	1 Rechn.		
11. <b>Wilhelm Redmann</b> , Lehrer, Ordinarius von Vorfl. 2 + 3.	3 Turnen				4 Rechn. 2 Natb.		1 Turn. 1 Stb.	6 Schreiben 4 Deutsch 2 Schrb. 4 Schreib- lesen 1 Gesang		28	
12. <b>Bisar v. Rozyski</b> , kath. Religionslehrer.	2 katholische Religion			2 katholische Religion			2 katholische Religion			7	
						1 Relig.					
13. <b>Rabb. Dr. Guttman</b> .	2 m. Rel.	2 mos. Religion			2 mos. Religion					6	

\* Vom Monat Mai ab vertreten durch den Schülantenbewerber Wiszyski.

## 2b. Uebersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Winter 1913/14.

Namen der Lehrer	Realschule						Vorschule			Zus.
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	1.	2.	3.	
1. Prof. Dr. <b>Wilh. Heine</b> , Direktor.	2 Rel. 3 Deutsch 2 Gesch.	4 Deutsch 2 Gesch.								13
2. Prof. <b>Hermann Thiem</b> , Oberlehrer, Ordinarius von I.	4 Franz. 4 Engl.	5 Franz.	6 Franz.							19
3. <b>Ernst Müller</b> , Oberlehrer, Ordinarius von VI.		4 Engl.	2 Gesch.		6 Franz.	5 Deutsch 6 Franz. 1 Gesch.				24
4. <b>Richard Demel</b> , Oberlehrer, Ordinarius von III.	5 Math. 2 Chemie 2 Math.	2 Math.	5 Math. 2 Math.	3 Plan. 2 Rechn.						23
5. <b>Leo Kollpack</b> , Oberlehrer, Ordinarius von IV.		2 Rel.	2 Rel. 5 Engl.	2 Rel. 5 Deutsch 6 Franz.	2 Rel.					24
6. Dr. <b>Paul Westphal</b> , Oberlehrer, Ordinarius von V.	2 Erdbd.	2 Erdbd.	4 Deutsch 2 Erdbd.	3 Gesch. 2 Erdbd.	4 Deutsch 1 Gesch. 2 Erdbd.	2 Erdbd.				24
7. Dr. <b>Fritz Falke</b> , Probekandidat, Ordinarius von II.	2 Physik 1 Physik- übungen	5 Math. 2 Physik								8 + 2
8. <b>Walter Thiel</b> , Zeichenlehrer.	2 Zeichn. 2 Linearzeichnen	2 Zeichn. 2 Linzch.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Schrb. 2 Zeichn. 2 Gesang	2 Gesang	1 Gesang			24
9. <b>Ernst Wilhelm</b> , Mittelschullehrer.		2 Schreiben	2 Schrb. 2 Rtb.	3 Turnen	3 Turnen	2 Rtb. 4 Rechn.		4 Rechnen 1 Rechn. 1 Rechn.		24
10. <b>Wilhelm Redmann</b> , Lehrer, Ordinarius von Vorfl. 2 + 3.		3 Turnen			5 Rechn. 2 Rtb.		1 Stfd. 1 Anschg.	6 Schreiblefen 4 Deutsch 4 Deutsch 1 Gesang		27
11. <b>Fritz Wisotki</b> , Schulamtsbewerber, Ordinarius der 1. Vorklasse.						3 Rel. 2 Schrb.	2 Rel. 10 Dtsch. 5 Rechn. 2 Schrb.	2 Religion 2 Schrb.		28
12. Vikar <b>v. Rozyci</b> , kath. Religionslehrer.		2 katholische Religion		2 katholische Religion		1 Relig.	2 katholische Religion			7
13. Rabb. Dr. <b>Guttman</b> .	2 m. Rel.	2 mos. Religion		2 mos. Religion						6

### B. Aus der Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Lehraufgaben.

#### A. Lektüre.

- Deutsch.** I. Lessings Minna von Barnhelm. Schillers Glocke, Jungfrau von Orleans und Tell, Goethes Hermann und Dorothea. Martin Greifs General York. Dichter der Befreiungskriege. Lesebuch.  
II. Homers Odyssee in der Uebersetzung von J. H. Voß (Auswahl). Körners Zriny. Lesebuch.
- Französisch.** I. Guerre de 1870/71.  
II. Choix de Nouvelles Modernes  
III. Dhombres et Monod, Biographies historiques.
- Englisch,** I. Chambers's English History.  
II. Marryat, The Children of the New Forest.

#### B. Deutsche Aufsätze und freie Arbeiten in der Ersten Klasse.

1. **Aufsätze** Was bedeutet der preußische Wahlspruch: Jedem das Seine? — Die staatliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung Preußens von 1815—1840. — Worauf beruht Europas Uebergewicht über andere Erdteile? — Die Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig in Kulm. — Ein Ferientag. Brief. — Doch mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten, und das Unglück schreitet schnell. — Hermanns Lebensgeschichte. Nach Hermann und Dorothea. — Welche Versucher treten an die Jungfrau von Orleans heran? — Welche Bedeutung hat der Wind im Haushalt der Natur und im Leben des Menschen?

2. **Freie Arbeiten.** Der Glockenguß nach den Meistersprüchen in Schillers Lied von der Glocke. — Mein Lebenslauf. — Welchen Anteil hatten die Bayern an der Schlacht bei Sedan? — Was erfahren wir über die Jungfrau von Orleans aus der Exposition? — Der dramatische Aufbau von Schillers Tell. — Einige Punkte der französischen Verfassung. — Die Rosenkriege. — Der englische Bürgerkrieg im siebzehnten Jahrhundert. — Der Beginn des siebenjährigen Krieges. — Das Wichtigste aus der Regierung König Friedrich Wilhelms IV. — Vergleiche die Gliederung Europas und Asiens! — Die Haupterzeugnisse Oesterreich-Ungarns und ihre Ausfuhr. — Die wirtschaftlichen Kräfte des europäischen Rußlands. — Das Blatt als Werkzeug der Assimilation der Nährstoffe. — Gehirn, Rückenmark und Nerven. — Das Spektrum. — Die Reibungsselektifiziermaschine. — Die Salzsäure. — Das Leuchtgas.

#### C. Aufgaben der Schlußprüfung zu Ostern 1914.

**Deutscher Aufsatz:** Wilhelm Tell. Nach Schillers Drama. Eine Uebersetzung ins Französische (Im Luftballon) und eine solche ins Englische (Georg II.).  
**Mathematische Aufgaben:** Um die Entfernung  $x$  von zwei unzugänglichen Punkten A und B zu finden, wurden nach der beigegebenen Figur folgende Größen gemessen:  $S = 500$ , Winkel  $a = 11^{\circ} 15' 40''$ , Winkel  $b = 38^{\circ} 21' 10''$ , Winkel  $c = 26^{\circ} 43' 20''$ , Winkel  $d = 74^{\circ} 6' 50''$ . — Ein Kapital K 1 bringt in  $25\frac{1}{4}$  Jahren 126  $\mathcal{M}$  und ein Kapital K 2 in  $3\frac{1}{2}$  Jahren 112  $\mathcal{M}$  Zinsen. K 2 ist 200  $\mathcal{M}$  kleiner als K 1. Zu wieviel Prozent war K 1 ausgeliehen, wenn der Zinsfuß von K 2 um  $2\frac{1}{5}\%$  höher war? — Ein Kegeltumpf aus Granit hat die Grundkreisradien  $R = 65$  cm,  $r = 45$  cm und die Höhe  $h = 36,5$  cm. In der Achsenrichtung ist eine Durchbohrung, deren Querschnitt ein gleichseitiges Dreieck ist. Seitenlänge  $a = 5,9$  cm. Dieser Raum enthält einen Bleikern. Wie schwer ist das Ganze?

#### Technischer Unterricht.

a) **Turnen.** Die Realschule wurde zu Anfang des Sommerhalbjahres von 115, des Winterhalbjahres von 105 Schülern besucht. Von diesen wurden befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungsarten					
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses aus and. Gründen (wöchtl. 1 bzw. 2 Std.)	im S.	7	im W.	8	im S.	1	im W.	1
	im S.	$12/3$	im W.	$19/3$	im S.	—	im W.	—
zusammen	im S.	11	im W.	$14\frac{1}{3}$	im S.	1	im W.	1
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S.	$9\%$	im W.	$13\frac{2}{3}\%$				

Es bestanden bei 6 zu unterrichtenden Klassen 3 Turnabteilungen, von denen die größte 40 Schüler zählte, die kleinste dagegen 28. — Die 1. und die 2. Klasse der Vorschule hatten im Sommer zusammen wöchentlich eine Turn- bzw. Spielstunde. Die 3. Vorklasse hat keinen Turnunterricht.

Besondere Vorturnerstunden wurden nicht erteilt. Es waren im Sommer für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 10 Stunden angesetzt. Ihn erteilten die Lehrer Wilhelmy (Abt. 2 u. 3), Lehrer Redmann (Abt. 1) in je 3 Stunden und Lehrer Redmann 1 Stunde in der Vorschule. Außerdem wurden täglich gewisse Freiübungen von allen körperlich normalen Realschülern der Klassen I bis IV auf dem Schulhofe ausgeführt, um den nachteiligen Folgen des Sitzens vorzubeugen und die Atmung zu fördern. Im Winter tat dies täglich abwechselnd eine der vier ersten Klassen auf dem obersten Korridor des Schulgebäudes. Die Vorschüler erhielten im Winter keinen Turnunterricht.

Im Sommer reicht der etwa 1955 qm große Turnplatz der Anstalt aus. Im Winter wird in der Turnhalle des Königlichen Gymnasiums geturnt.

Turnspiele wurden im Sommerhalbjahre in wöchentlich 1 besonderen Stunde von den beiden ersten Abteilungen betrieben. An diesen beteiligten sich 27+35 Realschüler. Die älteren spielten hauptsächlich Schleuder-, Schlag- und Korbball. Auch wurden in dieser wie in der sich anschließenden freiwill. Spielstunde volkstüml. Übungen ausgeführt. Bei den jüngeren Realschülern, welche 1 von den 3 Turnlektionen zum Spielen verwendeten, waren Jägerball und Lauffspiele beliebt. Am Wettlauf beteiligten sich die Zöglinge aller 3 Turnabteilungen mit Vergnügen. Der Turnplatz oder auch der Gymnastikplatz bei Grubno boten reichlichen Raum. — Die Turnabteilungen bildeten die natürlichen Vereinigungen zur Pflege von Leibesübungen; nur 6 Realschüler schlossen sich aus und zwar aus triftigen Gründen. — Zweimal, am 16. Juni und 18. Oktober 1913, wurde unter der Leitung der Herren Wilhelmy und Redmann ein Wett- und Schauturnen veranstaltet. — Endlich beteiligten sich manche Realschüler noch an dem Turnen des hiesigen Vereins für Jugendpflege. Einmal waren es 22. — In den Pfingstferien unternahm Zeichenlehrer Thiel mit 15 Realschülern einen Skizzierausflug nach Sartowitz. — Am 16. Juli 1913 unternahmen in Begleitung des Direktors und unter Führung der Herren Thiel und Wisocki 10 Realschüler eine Fahrt zur Jubiläumsausstellung in Breslau, welchen sich 1 aus Kulm gebürtiger Oberrealschüler aus Graudenz angeschlossen. Am 17. Juli wurde die historische und Gartenbau-Ausstellung besichtigt, nachdem eine Begehung und Aufklärung des ganzen Ausstellungsgeländes vorangegangen war. Am nächsten Tage führte der Direktor die Wanderer an die geschichtlichen Stätten Breslaus, z. B. zum „goldenen Zepter“, dabei wurde ein klarer Ueberblick über die ganze innere Stadt und ihre nächste Umgebung gewonnen. Auch wurde das Museum besichtigt. Der Nachmittag war wieder der Jubiläums-Ausstellung gewidmet, besonders der kolonialen Abteilung. Auch sahen die Fahrtgenossen die Aufführung des Lustspiels von Otto Ludwig „Hans Frei“ im Naturtheater. Am 19. Juli 1913 wurde eine Fahrt nach der Stadt und eine Wanderung über den Berg Zobten nach Ströbel unternommen, von wo die Bahn die Teilnehmer um 9 Uhr nach Breslau zurückbrachte. Am 20. Juli wurde der Vormittag zum Besuch des dortigen zoologischen Gartens verwendet und dann die Rückreise nach Westpreußen angetreten. — Außerdem wurde im Sommer von jeder Realklasse mindestens ein botanischer Ausflug gemacht.

Die Schwimmer benutzten die städtische Badeanstalt in der Weichsel. Die Zahl der Realschüler, welche schwimmen können, beträgt 44, d. h. 40 %, darunter sind 20 Freischwimmer.

b) **Linear-Zeichnen.** Die Klassen I bis III bildeten 3 Abt. mit je 2 Stunden wöchentlich: in Abt. I 14, in Abt. II 10, in Abt. III 17, zusammen 41 Schüler. Im Winter waren es 37 in 2 Abteilungen. — Maßstabzeichnen. Geometrisches Darstellen einfacher Körper in Parallelprojektion mit Schnitten und Abwickelungen und projektivische Darstellung von Geräten und Gebäudeteilen. Projektionslehre.

c) **Am Schreibunterricht** der Klassen II und III in 2 Stunden wöchentlich beteiligten sich 1+9, zusammen 10 Schüler.

### Vorschule.

In den Vorklassen wurden Kinder der drei ersten Schuljahre auf Grund eines Elementar- Lehrplans mit Rücksicht auf die Anforderungen einer höheren Lehranstalt unterrichtet. Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Druckschrift. — Kennt-

nis der Redeteile. — Fertigkeit, Diktirtes ohne orthographische Fehler nachzuschreiben. — Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. — Bekanntschaft mit der biblischen Geschichte des Alten und Neuen Testaments sind die Zielforderungen.

Befreiung vom Religionsunterricht wurde für keinen Schüler nachgesucht.

#### 4. Verzeichnis der in der Realschule eingeführten Lehrbücher.

1. Die Bibel in der neu durchgesehenen Uebersetzung nach Luther in Klasse I bis IV (v. Cansteinsche Bibelanstalt 1913). — 2. Preuß, Biblische Geschichte, bearbeitet von Triebel, V und VI. — 3. Lernstoff für den evangelischen Religionsunterricht in den Schulen der Provinz Westpreußen. — 4. Achtzig Kirchenlieder. — 3 und 4 I bis VI.

5. Deharbe, großer kath. Katechismus, I bis IV, bearbeitet von Linden. — 6. Diözesan-Katechismus V und VI. — 7. Schuster, Biblische Geschichte V und VI.

8. Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten von Muff in den ersten sechs Teilen entsprechend den Klassen I bis VI. — 9. Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis I bis VI.

10. Ploetz-Kares, Französische Sprachlehre von G. Ploetz, I bis IV. — 11. Desgleichen Übungsbuch C I bis IV. — 12. G. Ploetz, Elementarbuch für lateinlose Schulen V und VI.

13. Dubislav und Boek, Kurzgefaßtes Lehr- und Übungsbuch der engl. Sprache. Ausgabe B in I bis III.

14. Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, Teil 4 bis 1 auf I bis IV. — 15. Keppels Geschichts-Atlas, I bis IV. — 16. E. v. Seydlitzsche Geographie: Ausgabe D 1 bis 5 in V bis I. — 17. E. Debes Schulatlas für die unteren und mittleren Unterrichtsstufen, VI bis IV.

18. Harms und Callius Rechenbuch, IV bis VI. — 19. Schulte-Tigges-Mehler, Elementarmathematik, Ausgabe B I bis IV. — 20. Müller und Rutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik. Ausgabe B 1, III und II. — 21. Schlömilch, Logarithmen, I.

22. Bail, Neuer Leitfaden der Botanik, I bis VI. — 23. Bail, Neuer Leitfaden der Zoologie, I bis VI.

24. Börner, Leitfaden der Experimentalphysik, I und II. — 25. Ebeling, Leitfaden der Chemie, I.

26. Herrmann und Wagner, Schulgesangbuch, Ausgabe B Teil 1 VI, Teil 2 V, Teil 4 Chor.

Die Ausgaben der zu lesenden deutschen und fremdsprachlichen Schriftsteller nebst den erforderlichen Wörterbüchern werden den Schülern bekannt gemacht.

In der **Vorschule**. Ein Religionsbuch für den evangelischen Religionsunterricht ist nicht eingeführt. — Katechismus der katholischen Religion für das Bistum Kulm; Schuster Biblische Geschichte. — Paulsiek, Lesebuch für Vorschulen höherer Lehranstalten, bearbeitet von Muff. Erste Abteilung in Klasse 2, zweite Abteilung in Klasse 1. — Ferdinand Hirts Deutsches Lesebuch (Ausgabe C) Teil I und II in Klasse 3. — Harms, Rechenbuch für die Vorschule. Erste Abteilung in Klasse 2, zweite Abteilung in Klasse 1. — Rechenfibel von Hentschel in Klasse 3.

#### II. Aus den Verfügungen der vorgelegten Behörden.

4. Januar 1913. Oberlehrer Becker zum 1. Oktober 1913 nach Kulmsee versetzt. An seine Stelle tritt Oberlehrer Dr. Westphal aus Graudenz.

14. Juni 1913. Mitgeteilt wird die Ministerialverfügung über die „Auskunftsstelle für Schulwesen“ in Berlin.

14. September 1913. Probekandidat Dogs als wissenschaftlicher Hilfslehrer dem Gymnasium in Pr. Stargard überwiesen. An seine Stelle tritt vom 1. Oktober 1913 ab Probekandidat Dr. Falcke, bisher am Gymnasium in Kulm.

10. November 1913. Mitgeteilt wird die „Ordnung für die Einführung von Lehrbüchern an den höheren Unterrichtsanstalten“ vom 31. Oktober 1913.

8. Dezember 1913. Ferienordnung für das Schuljahr 1914.		
Schluß	und	Beginn des Unterrichts
Ostern, Mittwoch, 1. April 1914		Donnerstag, 16. April
Pfingsten: Freitag, 29. Mai		Freitag, 5. Juni
Sommer: Freitag, 3. Juli		Donnerstag, 6. August
Herbst: Mittwoch, 30. September		Dienstag, 13. Oktober
Weihnachten: Mittwoch, 23. Dezember		Freitag, 8. Januar 1915.
Schluß des Schuljahres am 31. März 1915.		

2. Dezember 1913. Ministerialerlaß über das Messen der Schülerleistungen beim Turnen.

17. Dezember 1913. Lehrer Wille aus Breschen erhält die freigewordene Vorschullehrerstelle bei der hiesigen Realschule am 1. April 1914.

7. Februar 1914. Ministerialerlaß über die Prüfung solcher jungen Leute im Linezeichnen bei Reise- und Schlußprüfungen, welche nicht Schüler einer höheren Anstalt gewesen sind.

### III. Schulgeschichtliches.

Das Schuljahr begann Donnerstag, den 3. April 1913 vormittags 7½ Uhr. Vom 9. bis 14. Mai währten die Pfingstferien, vom 3. Juli bis 4. August die Sommer- und vom 2. bis 13. Oktober die Herbstferien. Die Weihnachtsferien fielen in die Zeit vom 24. Dezember 1913 bis 7. Januar 1914. Der Schluß des Schuljahres erfolgt am 1. April 1914.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. wurde am 27. Januar 1914 unter großer Beteiligung von Vertretern der Behörden, von Angehörigen der Schüler sowie von Freunden der Anstalt festlich begangen. Die Festrede hielt Herr Professor Thiem über das Thema: Das Werk Scharnhorsts in seiner Fortdauer unter Wilhelm II. Die Kaiserprämie „Marinealbum“ erhielt der Realschüler Ewald Kühn. Von der Abteilungs-Kulm des Deutschen Flottenvereins erhielten je ein Exemplar des Bildes „Liniengeschwader auf hoher See“ die Realschüler Alfred Giese, Alfred Herrmann, Artur Bunk.

Am 16. Juni 1913 beging die Realschule die Festfeier der fünfundsingzigjährigen Regierung Kaiser Wilhelms II. unter zahlreicher Beteiligung des Publikums. Die der erhabenen Persönlichkeit Sr. Majestät geltende Festrede des Oberlehrers Herrn Ernst Müller gab dem Gefühle der Dankbarkeit gegen Gott und den Kaiser Ausdruck und Klang aus in das Gelübde der Treue. Darauf erfolgte durch den Direktor die Verteilung der Prämien. Es erhielten „Preußens Geschichte“ von Rudolf Herzog die Realschüler Willy Blenkle und Erwin Ruch; die „Dichtung der Befreiungskriege“ von Ziehm die Realschüler Ewald Kühn und Kurt Blum. „Wilhelm II.“, herausgegeben vom Verein Kaiser-Wilhelm-Dank, die Realschüler Kurt Biedtke und Alfred Giese; endlich „Unser Kaiser“, Verlag von Bong & Co., die Realschüler Hugo Meyer und Erich Zimmermann. — Um 3 Uhr nachmittags wanderten die Vorklassen unter der Führung ihrer Lehrer nach der Grubnoer Parowe, um bei fröhlichem Spiel den schönen Frühlingstag zu verbringen. Auch die Realschüler welche sich sämtlich an dem allgemeinen Festzuge der Vereine durch die Stadt zum Exerzierplatz beteiligt hatten, trafen dort um 4¾ Uhr ein. Gefänge des Schülerchors, ein Kaiserhoch des Herrn Professor Thiem, Turnübungen sowie Turnspiele und Tanz erhöhten die Freude der Jugend, deren Zeuge ein sehr zahlreiches Publikum war. — Die Firma Karl Reiß-Jena schenkte einen großen Kupferdruck: Kaiser Wilhelm II. mit den kaiserlichen Prinzen auf dem Wege zur Parole. Das Bild schmückt eine der Vorklassen.

Bei der Sedanfeier am 2. September 1913 sprach Herr Oberlehrer Demel über den Weg zur deutschen Einheit von 1813 bis 1871.

Am 18. Oktober 1913 hielt bei der Jahrhundertfeier der Völkerschlacht von Leipzig Herr Professor Thiem die Festrede über den Ursprung des Geistes der Befreiungskriege. Prämien, welche auf Veranlassung des Herrn Ministers ausgeteilt wurden, erhielten die Realschüler Hermann Heiniz, Franz Bartel, Richard Künzle, Friedrich Weiß, Friedrich Winter, Helmut Fischer. — Am Nachmittage anden ähnliche Veranstaltungen wie am 16. Juni in der Parowe statt, wobei der Direktor das Kaiserhoch ausbrachte.

Am 31. Oktober 1913, als am Reformationstage, war schulfrei. Die evangelischen Lehrer und Schüler beteiligten sich gemeinsam an dem von Herrn Pfarrer Boecker abgehaltenen Gottesdienste.

Die Ansprache bei der Feier der vaterländischen Gedenktage des 9. und 22. März hielt der Direktor.

Am 25. April 1913 besichtigte Herr Provinzialschulrat Suhr die Realschule und wohnte dem Unterricht in elf Lektionen bei. Am 6. November 1913 besichtigte derselbe die naturwissenschaftlichen Lehrmittelräume der Realschule und Herr Regierungsrat Dr. Weber aus Danzig die Schuldienerwohnung, nachdem am 12. Juni 1913 Herr Dr. Gräber, Geheimer Regierungsrat und vortragender Rat im Ministerium der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten, sämtliche Räume und Lehrmittel der Realschule sich angesehen hatte.

Am 24. September 1913 und 19. März 1914 wurden von dem Direktor Schlußprüfungen abgehalten.

Am 5. und 6. Dezember 1913 nahm der Direktor an der ersten westpreußischen Direktorenversammlung in Marienburg teil.

Der Hitze wegen fiel der Unterricht im Monat Juni des Jahres 1913 dreimal von 11 Uhr ab aus.

Der Gesundheitszustand der Schüler war wenig erfreulich, weil Kulm von einer Scharlachepidemie heimgesucht wurde, welche bis tief in den Winter hinein anhielt. Am 29. Oktober 1913 erlag der Realsektaner Bernhard Heilemann aus Waltersdorf der bösen Krankheit. Schon als Vorschüler gehörte er zu unserem Schülerkreis. Der Direktor gedachte in der Morgenandacht am 1. November des lieben Entschlafenen, welchem seine Kameraden nicht einmal das Grabgeleit geben konnten. Sie stifteten ihrem Mitschüler einen Kranz, der auf dem Grabhügel niedergelegt wurde. — Sechs andere Schüler überstanden die Krankheit glücklich; neun andere wurden vom Schulbesuch ferngehalten, weil in ihren Häusern Scharlach oder Diphtherie vorkam. Noch zahlreicher waren Masernerkrankungen bei Schülern.

Aber auch im Lehrerkollegium forderte der Tod ein Opfer. Herr Vorschullehrer Franz Behnke erkrankte im November 1912 an einem Nierenleiden und erlag ihm am 11. Mai 1913 im neunundfünfzigsten Lebensjahre. Auch in weiteren Kreisen tätig, stellte der Verstorbene doch seine ganze Kraft in den Dienst unserer Vorschule, deren erster Lehrer er von ihrer Begründung im Jahre 1876 bis zu seinem Tode gewesen ist. Viele Schülergeschlechter erhielten von dem eifrigen Lehrer ihre erste Unterweisung, und mancher frühere Schüler hat ihm später Dank dafür abgestattet. Seine Amtsgenossen aber werden ihm ein treues Andenken bewahren. In ihrer Gegenwart widmete ihm der Direktor in der ersten Morgenandacht nach Pfingsten (15. 5. 13) einen Nachruf vor den versammelten Schülern. Um 11 Uhr wurde der Entschlafene von der ganzen Realschule zu Grabe begleitet. Herr Pfarrer Frese hielt die Grabrede. Drei Kränze wurden von uns niedergelegt und vom Schülerchor zwei Grabgefänge vorgetragen. Weitere Unterbrechungen des Unterrichtsbetriebes wurden durch Erkrankung des Direktors an 3, der Oberlehrer Demel und Kollpad an 2 und 6 Tagen hervorgerufen. Auch aus anderen triftigen Gründen setzten der Direktor an 3, Professor Thiem an 2 und Oberlehrer Demel an 6 Tagen den Unterricht aus.

#### IV. Statistische Mitteilungen.

##### 1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	A. Hauptanstalt										B. Vorschule.			
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	3
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	—	—	—	18	14	21	24	22	16	115	36	33	20	89
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	—	—	—	14	14	19	23	21	16	107	36	33	19	88
3. Am 1. Februar 1913	—	—	—	14	14	20	22	21	14	105	37	35	21	93
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1913 in Jahren und Monaten	—	—	—	16	15 <sup>8</sup>	14 <sup>6</sup>	13 <sup>3</sup>	12 <sup>5</sup>	11 <sup>3</sup>	—	9 <sup>8</sup>	8 <sup>5</sup>	7 <sup>3</sup>	—

## 2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	Konfession bezw. Religion								Staatsangehörigkeit				Heimat					
	A. Hauptanstalt				B. Vorschule				A. Hauptanstalt		B. Vorschule		A. Hauptanstalt		B. Vorschule			
	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	Preußen	nicht preussische Reichsangehörige	Musländer	Preußen	nicht preussische Reichsangehörige	Musländer	aus dem Schulort	von außerhalb	aus dem Schulort	von außerhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres . . . . .	93	17	—	5	50	36	—	3	114	—	1	89	—	—	67	48	72	17
2. Am Anfang des Winterhalbjahres . . . . .	88	14	—	5	47	38	—	3	106	—	1	88	—	—	67	40	69	19
3. Am 1. Februar 1914 . . . . .	86	14	—	5	49	41	—	3	104	—	1	93	—	—	68	37	72	21

Ann.: Von 37 auswärtigen Realschülern waren 24 in Pensionen untergebracht; von 21 auswärtigen Vorschülern waren es 16.

## 3. Schlußprüfung nach Obersekunda.

Nummer *	Name	Geburts- tag	Geburtsort	Religions- bekenntnis	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufent- halts in Jahren		Beruf
						auf der Schule	in der Klasse	
Es bestanden am 24. September 1913:								
171	Emil Eisenberger	29. 3. 1897	Kiewo, Kr. Kulm	ev.	Gastwirt in Kiewo	6 1/2	1 1/2	Kaufmann
172	Erwin Lange	23. 4. 1896	Kulm	ev.	Kaufmann in Kulm	8 1/2	1 1/2	Kaufmann
173	Jos. Mühlbauer	22. 3. 1896	Kulm	ev.	Gärmeister in Kulm	6 1/2	1 1/2	Maschinenbaufach
Es bestanden am 19. März 1914:								
174	Franz Bartel	10.12.1897	Groß Lomau, Kr. Kulm	men.	Besitzer in Gr. Lomau	3 1/2	1	Baufach
175	Karl Eichholz	12. 4. 1897	Tempelburg, Kr. Neustettin	ev.	Besitzer in Wiesenthal	3	1	Landwirt
176	Karl Fischer	24. 1. 1894	Althausen, Kr. Kulm	ev.	Lehrer	6	1	Maschinenbaufach
177	Gustav Fuchs	4. 6. 1897	Strugzon, Kr. Kulm	ev.	Rentier	6	1	Landwirt
178	Erica Gasselberg	1. 8. 1896	Berlin	ev.	Postdirektor in Kulm	4 1/2	1	Oberrealschule
179	Hermann Heinzig	25.10.1897	Meran	kath.	Photograph in Meran	3 1/4	1	Kaufmann
180	Alfons Hevelt	20. 1. 1898	Leffen, Kr. Graudenz	kath.	Postschaffner in Kulm	6	1	Baufach
181	Bruno Kühnbaum	14. 9. 1893	Podgorz, Kr. Thorn	ev.	Bürgermeistr. in Podgorz	1	1	Landwirt
182	Georg Riedtke	15. 4. 1898	Neugut, Kr. Culm	ev.	Werksführer in Neugut	7	1	Baufach
183	Hugo Meyer	10. 2. 1898	Neuenburg, Kr. Schwetz	mos.	Kaufmann in Neuenburg	2	1	Kaufmann
184	Georg Steckel	3. 10. 1896	Bieckel, Kr. Marienburg	ev.	Fähmeister in Kulm	8	1	Festungsbaufach
185	Ernst Zielinski	29. 9. 1898	Berlin	kath.	Rathhaus-Kastl. in Kulm	6	1	Maschinenbaufach

\* Die Zählung rechnet von Ostern 1900 an,

# Schüler-Verzeichnis.

Mit \* sind die Namen der Schüler bezeichnet welche im laufenden Schuljahre abgingen.



## Erste Klasse.

1. Franz Bartel
- 2.\* Gustav Bunt
3. Karl Eichholz
- 4.\* Emil Eisenberger
5. Karl Fischer
6. Gustav Fuchs
7. Erich Haffelberg
8. Hermann Heiniz
9. Alfons Hewelt
10. Herbert Klintowski
11. Bruno Kuhnbaum
- 12.\* Erwin Lange.
13. Georg Liedtke
14. Hugo Meyer
- 15.\* Joseph Mühlbauer
16. Hermann Noher
17. Georg Steckel
18. Ernst Zielinski

## Zweite Klasse.

19. Willy Blentle
20. Erich Boelke.
21. Helmut Fischer
22. Karl Foth
23. Hermann Gregorius
24. Otto Kobs
25. Richard Künzle
26. Leo Misch
27. Wilhelm Noll
- 28.\* Alfons Rejke
29. Bernhard Schlee
- 30.\* Paul Wodtke
31. Walter Wohlgenuth
32. Erich Zimmermann
33. Helmut v. Dreskow

## Dritte Klasse.

34. Waldemar Baranowski
35. Walter Beyer
36. Kurt Büchel
37. Gustav Eisenberger
38. Willy Groszjewski
39. Wilhelm Guttsmann
40. Herbert Herrmann
41. Hans Heßke
42. Hans Krüger
43. Ewald Kühn
44. Erich Lamoth
- 45.\* Hermann Wegow
46. Erich Müller
47. Rudolf Peters
48. Erwin Rusch
49. Gustav Schatz.
- 50.\* Friedrich Stöckmann
51. Friedrich Weiß
52. Hans Wiegand
53. Kurt Zimmermann
54. Willy Ramm
55. Hans Ehreke

## Vierte Klasse.

56. Lothar Vertram
57. Wilhelm Beyer
58. Willy Beier
59. Kurt Blum
60. Natur Bunt
61. Walter Dortschack
62. Herbert Fischer
63. Willy Foth
64. Helmut Frankenstein
- 65.\* Ludwig Gogolewski
66. Erich Korn
67. Otto Künzle
68. Fritz Leitreiter
69. Günter Lehmann
70. Willy Maz.
71. Richard Noll
72. Erich Newiger
73. Otto Peters
74. Kurt Schick
75. Hugo Seehagel
76. Johannes Willer
77. Friedrich Winter
78. Karl Wisogki
79. Kasimir Zaremba
80. Klemens Zofarsti

## Fünfte Klasse.

81. Kasimir Chlosta
82. Georg Doering
83. Otto Gehre
84. Willy Heilemann
85. Alfred Herrmann
86. Rolf Hornschuch
87. Herbert Krähne
- 88.\* Edmund Krause
89. Herbert Lamoth
90. Kurt Liedtke
91. Otto Mühlbauer
92. Willy Müller
93. Walter Prill
94. Fritz Rinkfus
95. Ernst Schilling
- 96.\* Erich Schwarz
97. Erich Studinski
98. Max Wiegand
99. Joseph Wittowski
100. Herbert Zimmermann
101. Fritz Zuleger
102. Kurt Foelske
103. Gustav Mühlbradt

## Sechste Klasse.

104. Herbert Beatte
105. Herbert Doriagalski
106. Alfred Giese

- 107.\* Bernhard Heilemann
- 108.\* Boleslaus Krajewski
- 109.\* Paul Krüger
110. Kuno Kuhlmann
111. Walter Peters
112. Johannes Poschmann
113. Franz Ruffowski
114. Alfred Scheidgen
115. Hans Schleimer
116. Willy Schufowski
117. Heinrich Studinski
118. Willy Teus
119. Kuno Weiland
120. Roman Zygenda.

## Erste Vorklasse.

1. Max Berger
2. Gerhard Brode
3. Fritz Bromundt
- 4.\* Alfons Chlosta.
5. Joseph Chlosta
6. Bazlaw Chodzinski
7. Sigmund Dobrzalski
8. Joachim Ehreke
9. Wigand Engelke
10. Walter Ganzert
11. Georg Gerbis
12. Mloys Jurkiewicz
13. Hermann Kriemald
14. Heinz Kuhlmann
15. Oskar Kyora
16. Ernst Lafomny
17. Lothar von Malitz
18. Marian Meller
19. Joseph Nowakowski
20. Kurt Ollech
21. Marian Plucinski
22. Antonius Rehbein
23. Stephan Ruffowski
24. Helmut Schilling
25. Kurt Schimazek
26. Johannes Schliöcker
27. Hilarius Schwanig
28. Alfred Sieg
29. Joseph Szuchmielski
30. Fritz Teglass
31. Oswald Wessel
32. Walter Wiegand
33. Joseph Winiarski
34. Alex Wittowski
35. Joseph Wygocki
36. Joachim Budweg
37. Leo Fehke
38. Johann Müller

## Zweite Vorklasse.

39. Oskar Altendorf
40. Julian Bshrendt

41. Ernst Blumenthal
- 42.\* Hellmut Buchholz
43. Rudolf Brüning
44. Stanislaus Chrzjanowski
45. Johannes Gaude
46. Heinz Gelhar
47. Erich Grapentin
- 48.\* Herbert Howe
49. Hugo Jangon
50. Wilhelm Juhnke
51. Heinrich Klübor
52. Franz König
53. Ernst Krampig
54. Ernst Krüger
55. Stanislaus Legowski
56. Kurt Müller
57. Johann Pajakowski
58. Alexander Mirecki
59. Horst Pilz
60. Stephan Redzinski
61. Erich Schimazek.
62. Rudi Schleimer
63. Kurt Schufowski
64. Erhard Schulz
65. Gerhard Schulz
66. Heribert Schwanig
67. Max Sperling
68. Edmund Steffen
69. Gerhard Wegner
70. Oskar Wiegand
71. Willy Woelke
72. Joseph Chodzinski
73. Fehr Wojciechowski
74. Johann Szlozowski
75. Kasimir Szpydzikowski

## Dritte Vorklasse.

76. Gerhard Baumgart
77. Heinz Brode
78. Hermann Bromundt
- 79.\* Hieronym. Chrzjanowski
80. Franz Dobrzalski
81. Hans Dye
82. Herbert Ebert
83. Joseph Eblowski
84. Otto Eckert
85. Ernst Hempel
88. Siegfried Junge
87. Johannes Jüttner
88. Hans Lange
89. Henryk Malewski
90. Kurt Meding
- 91.\* Heinz Nowak
92. Siegfried Schattowski
93. Fredi Schoentnecht
94. Ernst Teglass
95. Franz Winiarski
96. Bazlaw Willewski
97. Viktor Willewski
98. Eberhard Budweg.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Für die **Lehrerbibliothek** (Verwalter Professor Thiem) gingen ein als **Geschenke** des Herrn Ministers: Königliche Meßbildanstalt, Bilderheft I: Griechenland. — Die Deutsche Unterrichtsausstellung. — Von den betreffenden Herrn Verlegern, Verfassern und anderen Herren: Steinhauff-Schmidt, Lehrbuch der Erdkunde für höhere Schulen, Teil 1 u. 2. — Bauer und Hangeden, Lehrbuch der Mathematik für Realanstalten. — Sperber, Religionsbüchlein für die Unterstufe. — Schmeil, Leitfaden der Botanik. — Schmeil-Norrenberg, Pflanzenkunde, Heft 3, 4 und 6. — Dieselben, Tierkunde, Heft 1, 2 und 5. — Biengke, Am 15. Juni 1913. — Haack-Sendlich, Unterstufen-Atlas. — Dieselben, Oberstufen-Atlas. — Evers-Walz, Deutsches Lesebuch für höhere Schulen. — 31., 32. und 34. amtlicher Bericht des Westpreußischen Provinzialmuseums. — Die Deutsche Unterrichtsausstellung. — Preuß-Triebel, Biblische Geschichten. — Deharbe-Vinden, Großer katholischer Katechismus. — Schuster, Biblische Geschichten. — Muff, Deutsches Lesebuch. — Floek-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache. — Dubislav-Boek, Kurzgefaßtes Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache. — Sendlich, Geographie. — Bail, Botanik. — Derselbe, Zoologie. — Boerner, Physik. — Ebeling, Chemie. — Harms-Kallius, Rechenbuch. — Müller-Kutnewsky, Aufgaben-Sammlung. — Schulte-Tigges-Mehler, Elementar-Mathematik. — Schlömilch, Logarithmentafel. — Herrmann Wagner, Schulgesangbuch. — Historische Monatsblätter für die Provinz Posen, Jahrgang 1913. — Zeitschrift der historischen Gesellschaft für die Provinz Posen, Jahrgang 1913. — Die Ostmark 1913. — Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaftszeitung 1914. — — Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft folgende Zeitschriften und Jahrbücher: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. — Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen Preußens. — Köpfe und Matthias, Monatschrift für höhere Schulen. — Schmitz-Mancy, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. — Kleinow, Die Grenzboten. — Die Kulmer Zeitung. — Kaluga und Thurau, Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht. — Zeitschrift des Westpreußischen Geschichtsvereins. — Mitteilungen des Westpreußischen Geschichtsvereins. — Tille, Deutsche Geschichtsblätter. — Hirsch, Mitteilungen aus der historischen Literatur. — Hassinger, Deutsche Rundschau für Geographie. — Internationale Monatschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik. — Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereins. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch 1913. — Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich. — Statistisches Jahrbuch für die höheren Schulen Deutschlands, Luxemburgs und der Schweiz. — Hübner-Juraschek, Statistische Tabellen aller Länder der Erde. — Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig. — Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichts. — Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Ferner folgende Werke: Leipziger Illustrierte Zeitung, Erinnerungsnummer 1813. — Spezialkarte des Kreises Schwyz. — Dickens, Die Pickwickier. — Derselbe, Nikolai Nickelby. — Thackeray, Der Jahrmarkt des Lebens. — Holberg, Ausgewählte Komödien. — Reinkauf-Heyn, Evangelischer Religionsunterricht: Döll, Geschichten aus dem Leben Jesu. — Heyn, Geschichte des alten Bundes. — Heyn, Geschichte Jesu. — Reinkauf-Winzer, Geschichte der Apostel. — Sieper, Die Kultur des modernen England in Einzelbarstellungen; Schulze, Die geistige Hebung der Volksmassen in England. — Derselbe, Volksbildung und Volkswohlfahrt in England. — Berlepsch-Balendas, Die Gartenstadtbewegung in England. — Singer, Der Prä-Raphaelismus in England. — Unser Kaiser. — Brecht, Großer Zitatenschatz für den Redner und Vortragenden. — Malkowsky, Die Kunst im Dienste der Staatsidee. — Matthias, Erlebtes und Zukunftsfragen aus Schulverwaltung, Unterricht und Erziehung. — Riehl, Zur Einführung in die Philosophie der Gegenwart. — Graetz, Die Elektrizität und ihre Anwendungen. — La Cour und Appel, Die Physik auf Grund ihrer geschichtlichen Entwicklung. — Meinhold, Wilhelm II. — Wilhelm II., Deutscher Kaiser, König von Preußen. — Krause, Deutscher Reichsatlas. — von Boyen, Denkwürdigkeiten und Erinnerungen. — v. Hanstein, Biologie der Tiere. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen 1913. — Unser Kaiser, Strahlen seiner Weltanschauung von einem Deutschen. — Schlesische Zeitung, Jahrhundert-Ausstellung 1913. — Kataloge der historischen Ausstellung und der Ausstellung des Künstlerbundes Schlesiens in Breslau 1913. — Deckelmann, Die Literatur des 19. Jahrhunderts im deutschen Unterricht. — Rosegger, Schriften der Waldschulmeisters. — Stöber, Aus dem Altmühltale. — Mörikes Werke 2 Bände. — Storm, Sämtliche Werke in 5 Bdn. — Illustrierte Zeitung, Zum Völkerschlacht-Jubiläum. — Erdmann, Dulden und Opfern der

evangelischen Gemeinde in Graudenz. — Tanera, Die Befreiungskriege. — Treitschke, 1813. — Profiegel, Die Grundsätze der Methode des englischen Unterrichts. — Die deutsche Ostmark. — Neubauer, 1813. — Woermann, Geschichte der Kunst, 3 Bände. — Lamprecht, Der Kaiser. — Die Bibel. — Das neue Testament. — Lernstoff für den evangelischen Religionsunterricht. — 80 Kirchenlieder. — Katechismus für das Bistum Kulm. — Herrheimer, Glaubens- und Pflichtenlehre für israelitische Schulen. — Levy-Badt, Biblische Geschichte für die israelitische Jugend. — Sondheimer, Jüdisch-geschichtlicher Religionsunterricht. — Regeln für die deutsche Rechtschreibung. — Meereskunde, 1913. — Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte. — Keppel, Geschichtsatlas. — Schulatlas in 76 Karten. Debes-Weineck, Schulatlas in 96 Karten.

Für die **Schülerbibliothek** (Verwalter Professor Thiem) gingen als Geschenke ein: Unser Kaiser. — Ohly, Kaiser Wilhelm II. — Müller, 25 Jahre deutscher Kaiser. — Berger, Kaiser Wilhelm II. — Der junge Chemiker. — Slatin, Feuer und Schwert im Sudan. — Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: Leipziger Illustrierte Zeitung: Erinnerungsznummer 1813. — Aus Deutschlands Werdegang: 1813—1815: Der Befreiungskrieg. — Herzog, Preußens Geschichte, 2 Exemplare. — Cervantes, Leben und Abenteuer Don Quixotes. — Speker, Vogelbuch. — Avenarius, Der gestiefelte Kater. — Gräbner, Robinson. — Reinheimer, Von Sonne, Regen, Schnee und Wind und anderen guten Freunden. — Bchstein, Neues deutsches Märchenbuch. — Flinzer, Wie die Tiere Soldaten wurden. — Düssel-Serger, Tausendschön. — Gellert, Fabeln und Erzählungen. — Reinicke, Lustiges aus der Tierwelt. — Beskow, Hänschens Skifahrt. — Grimm, Märchen. — Hoffmann, Rußnacker und Mäusekönig. — Swift, Guilliver in Liliput. — Wolzogen, Münchhausen. — Hauptmann, Lohengrin. — Marrhat, Kapitän Kiene. — Marrhat, Sigismund Rüstig. — Krüger, Germanische Götterkunde. — Die Ausbildung für den technischen Beruf. — Hofegger, Die Schriften des Waldschulmeisters. — Spyrri, Heidis Lehr- und Wanderjahre. — Spyrri, Heidi kann brauchen, was er gelernt hat. — Kugelchen, Jugend-Erinnerungen eines alten Mannes. — Mügge, Der Vogt von Sylt. — Hauff, Lichtenstein. — Ruppert, Der Pedlar. — Schaumberger, Bergheimer Musikanten-Geschichten. — Scott, Iwanhoe. — Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte. — Marrhat, Peter Simpel. — Neubauer, 1813. — Scheel, Lejebuch aus Gustav Freytags Werken. — Braun, Im Lande der Weißmäntel. — von Bremen, Die Völkerschlacht bei Leipzig. — Wigand, Aus Großmütterchens Truhe. — Radke, Verfassung des deutschen Reiches und Preußens. — Richter, Die deutsche Flotte unter Wilhelm II. — Fontane, Vor dem Sturm. — Hejse, Kolberg. — Fulda, Aladdin und die Wunderlampe. — Herzog, Siegfried der Held. — Falch, Das Nibelungenlied. — Falch, Deutsche Göttergeschichte. — Falch, Die Sage von den Wöhlungen und Rislungen. — Seltsame Pössen des Till Eulenspiegel. — Aram, Welko, der Balkanfadett. — Von der Burg, Königin Luise. — Schwab, Deutsche Volksbücher. Bd. IV. — Böhlau, Gudrun. — Neumann, Ueber den Nordpol hinaus. — Hoffmann, Der Freibeuter.

**Geographisch-historische Lehrmittel.** (Verwalter Dr. Westphal). Haak, Alpenländer. Gaebler, Frankreich. Sprigade und Moisel, Die wichtigsten Nordpolarreisen des 19. und 20. Jahrhunderts. Sprigade und Moisel, Die deutschen Kolonien. Kiepert, Italia antiqua. Schlegel und von der Heyden, Tabelle zur Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung.

**Lehrmittel für Naturwissenschaften,** verwaltet von Oberlehrer Demel. I. Naturbeschreibung: 1 Cylinder-Mikrotom, 1 mikroskopisches Besteck und andere Nebenapparate zum Mikroskopieren. Ebeling, 6 Tafeln einheimischer Schmetterlinge. II. Physikalische und chemische Apparate: Die Neben- und Ersatzteile einschließlich der Broschüre „Versuche aus der Wärmelehre“ zum Differential-Thermoskop nach Looser. Ein Drehspul-Spiegelgalvanometer mit Lichtzeigevorrichtung. 5 hydrostatische Wagen mit Gewichtssägen (für Schülerübungen). Ergänzung der Chemikalien und des anderen Verbrauchsmaterials.

**Anschaffungen für Gesang.** Chorlieder „Grüß dich Gott“ von Hermann und „Dem Vaterland“ von Lichey.

**Anschaffungen für Zeichnen.** Zange, Wiegemeßer, Sichel, Schlüssel, Holzhahn, Holz-hobel, Schloß, Art, Hammer, Schere, Holzzwinde, Rädchen.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Aus den Zinsen der von Chappuis- und der Abrahamstiftung sind 5 Schüler unterstützt worden. Freistellen wurden an Realschüler nach Bedürftigkeit und Würdigkeit gewährt.

Die Schulgeldsätze sind für die Realschüler 110 Mark jährlich, für die Vorschüler 100 Mark.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Der zunächst berufene Vermittler des notwendigen Verkehrs zwischen den Eltern der Schüler und der Schule ist der Ordinarius jeder Klasse. Seine Sprechstunde ist den Schülern bekannt.

Das neue Schuljahr beginnt am 16. April, morgens 7 $\frac{1}{2}$  Uhr, in den Vorklassen um 8 $\frac{1}{4}$  Uhr. — Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete am 15. April d. Js., vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtszimmer bereit sein.

Kulm, Wpr., am 20. März 1914.

Professor Dr. Heine,  
Direktor.



